

Sportliches Reglement / Ausschreibung

1. Termin

Das Rennen findet in Siegburg am Samstag, den 05.12.2026, statt.
Freitag, den 04.12. ist freies Training.

2. Organisation, Technische Abnahme und Rennleitung

Gunter Jaros & Ralf Leenen

3. Startgeld

Das Startgeld beträgt 30€ pro Team.
Startgeld ist Reuegeld. Es gibt keine Rückzahlung.

Das Startgeld muss bis zum 13. November auf dem folgenden Konto eingegangen sein:

Bankverbindung: Raceway Park e.V.

IBAN: DE89 3705 0299 0029 0055 94

BIC: COKSDE33XXX

4. Nennung

Nennungen können im Freeslotter, per Mail (vorsitzender@raceway-park.de) oder persönlich abgegeben werden.

5. Zeitplan

04.12.2026:

ab 17:00 Uhr freies Training

05.12.2026:

Öffnung des Clubs 8:00 Uhr

Freies Training bis 10:30 Uhr

Abnahme Beginn 10:00 Uhr

Abnahme bis 11:00 Uhr, dann Park Ferme

Qualifying 11:00 Uhr auf der Holzbahn

Rennablauf bei bis zu 9 Teams (hier wird dann nur auf der Holzbahn gefahren)

Start des Rennens um 11:30 Uhr, abhängig von der Anzahl der Teams

Fahrzeit 25-30 Minuten pro Spur, abhängig von der Anzahl der Teams

Nach 6 Durchgängen für alle Teams Pause mit Park Ferme und Kontrolle der Bodenfreiheit
Reifenwechsel, wenn erforderlich/gewollt.

Start zur zweiten Hälfte 16:00 Uhr

Angestrebtes Rennende 20:30 Uhr

Nachkontrolle der Bodenfreiheit

Danach Siegerehrung

Rennablauf bei min 10 Teams (hier wird dann auf der Holzbahn und Carrerabahn parallel gefahren)

Gemeinsame Mittagspause

Start des Rennens um 12:30 Uhr

Fahrzeit 25-30 Minuten pro Spur, abhängig von der Anzahl der Teams

Nach 6 Durchgängen für alle Teams Pause mit Park Ferme und Kontrolle der Bodenfreiheit
Reifenwechsel, wenn erforderlich/gewollt.

Start zur zweiten Hälfte 16:00 Uhr

Angestrebtes Rennende 20:30 Uhr

Nachkontrolle der Bodenfreiheit

Danach Siegerehrung

6. Startaufstellung nach Qualifizierung

Das Qualifying geht über 1 Minute auf der Holzbahn.

Gewertet wird die dabei zurückgelegte Distanz (Rundenanzahl mit Teilmetern).

Sollten Teilnehmer die gleiche Distanz erreicht haben, entscheidet die Reihenfolge über die Platzierung.

Die Platzierung ergibt dann die Startreihenfolge auf der Holzbahn bzw. dann auch auf der Carrerabahn. Die schnellsten Teams starten auf der Holzbahn.

7. Spurwechsel

Der Spurwechsel wird von jedem Team selbst durchgeführt. Beim Spurwechsel dürfen die Schleifer ohne Werkzeug gerichtet werden, alles andere an Arbeiten ist während der Umsetzphase verboten.

Um den Zeitplan zu halten, ist die Umsetzphase auf 2 Minuten beschränkt und das Rennen startet nach Ablauf der Zeit automatisch.

8. Einschränkung (BoP Porsche 917)

Da das kein reines Porsche 917 Rennen werden soll, müssen die Teams, die einen Porsche 917 fahren, nach der Hälfte des Rennens auf ein anderes Fahrzeug wechseln (ein Ferrari oder Ford GT40). Die Reihenfolge des Einsatzes ist hierbei irrelevant.

9. Reifen

Nach der Hälfte der Fahrzeit dürfen die Reifen gewechselt werden, diese Radsätze müssen bei der Technischen Abnahme schon mitgebracht und in einem Plastikbeutel mit dem Teamnamen beschriftet vorgelegt werden. Die Reifen kommen dann ins Park Ferme. Es werden maximal 2 Radsätze zugelassen. Diese werden im Bedarfsfall einzeln aus dem Parc Ferme rausgegeben.

10. Wertung

Sieger des Rennens ist das Team, das (bei bis zu 9 Teams) die meisten Runden auf der Holzbahn zurückgelegt hat

Bei mehr wie 9 Teams werden die zurückgelegten Runden auf der Holzbahn (54m) und die auf der Carrerabahn (33m) in Meter umgerechnet und addiert.

Sieger ist dann das Team mit den meistgefahrenen Metern.

11. Sportliche Regeln

Bei den Rennen steht die Fairness gegenüber den anderen Teilnehmern, Streckenposten, Zuschauern und der Rennleitung an oberster Stelle. Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre an der Bahn.

Einsetzer sind nicht anzuschreien bzw. zu beschimpfen.

Kein Fahrer hat Terror zu rufen!

Dafür sind die Streckenposten da. Auch wenn es mal länger dauert!

Beim Vergehen wird das Team aufgeschrieben und bei der 2 Wiederholung bekommt das Team 5 Runden Abzug, beim 3 Mal sind es 10 Runden und beim 4 Mal bekommt das Team 50 Runden abgezogen.

Einsetzer sind angehalten, Fahrzeuge die sich neben der Spur befinden, zügig wieder einzusetzen. Es gilt die Reihenfolge beim Verlassen der Spur, bzw. bei Kollisionen ist der Verursacher **zuletzt** einzusetzen.

Auf der Holzbahn und auf der Carrerabahn gibt es bestimmte Zonen, wo die Einsetzer nicht so einfach hin kommen um Autos einzusetzen. Hier wird von den Einsetzern Terror gerufen und das Rennen unterbrochen.

Nur die Einsetzer und die Rennleitung haben diese Befugnis.

Zu überrundende Fahrzeuge sind mit der entsprechenden Rücksicht zu überholen und nicht unbedingt in einer Kurve zu überholen.

Überrundenden Fahrzeugen ist ein risikofreies Überholen schnellstmöglich zu ermöglichen.

Jedes Team hat immer einen Einsetzer zu stellen, wenn jemand von dem Team fährt. Nicht erscheinen kostet 20 Runden Abzug für das Team.

12. Strafen

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist bleibt unzulässig und führt zu einem Rundenabzug von mindesten 50 Runden oder zur Disqualifikation. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

13. Gültigkeit

Mit Abgabe der Nennung wird das gültige Reglement in allen Punkten akzeptiert.

D.h. Diskussionen über den Inhalt des Reglements sind am Renntag unnötig.

Durch die Teilnahme an diesem Rennen stimmt der Teilnehmer der Veröffentlichung von Namen, Ergebnissen und Fotos, zwecks Berichterstattung, in Print- und Online-Medien (z.B.: Internet) zu.